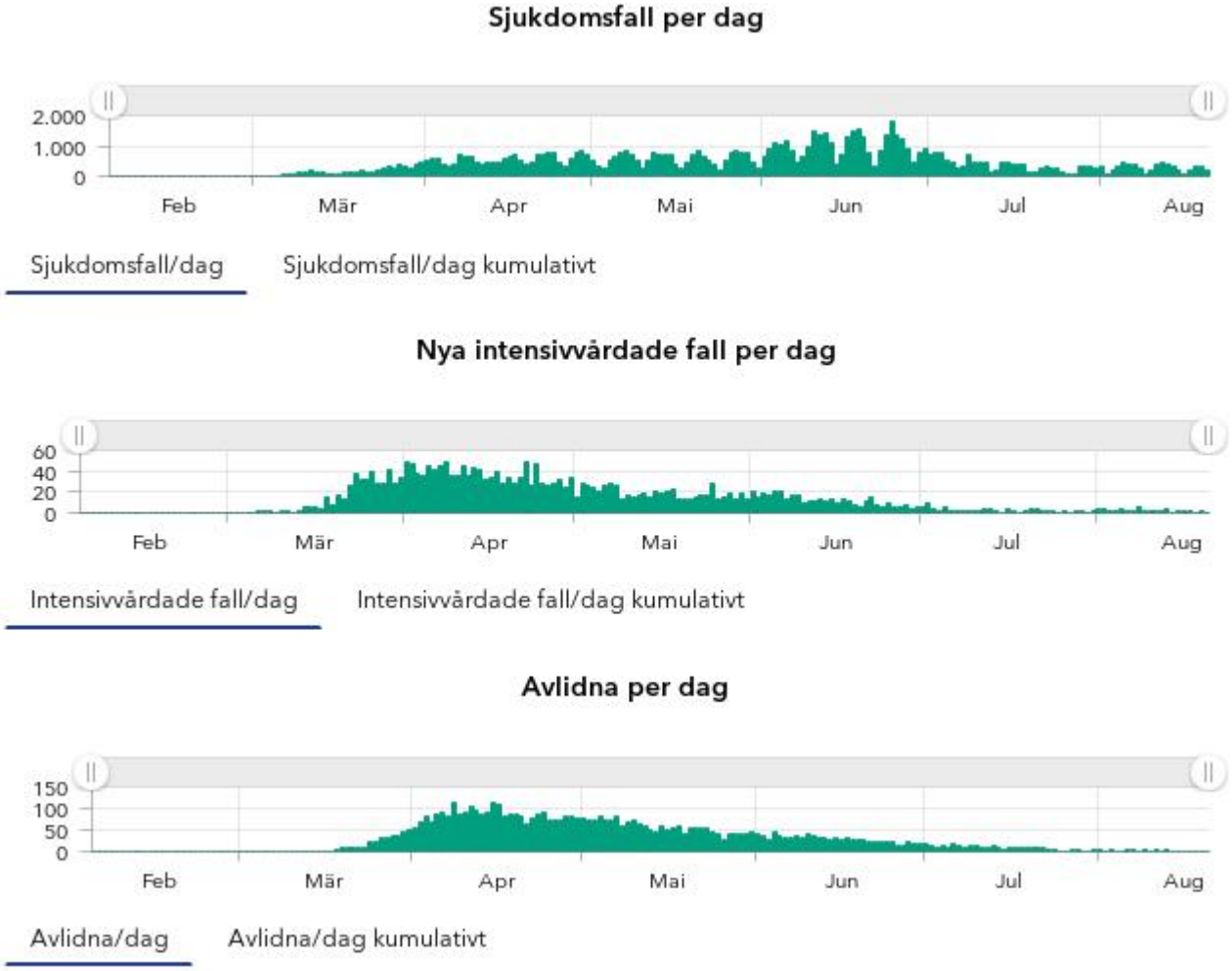
Schweden hat einen deutlich anderen Kurs als die meisten anderen europäischen Länder eingeschlagen und Bars, Restaurants und die meisten Schulen geöffnet. Zum Ärger der Panikmacher, die ihre Reihen schließen wollten. Schweden folgt nicht ihrem Weg. Der Epidemiologe, der für in Schweden für die Maßnahmen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 verantwortlich ist, Anders Tegnell, hat die wissenschaftlichen Beweise für das Tragen von Masken als „erstaunlich schwach“ abgetan. Er gibt zu bedenken, dass eine obligatorische Gesichtsbedeckung nach hinten losgehen könnte.

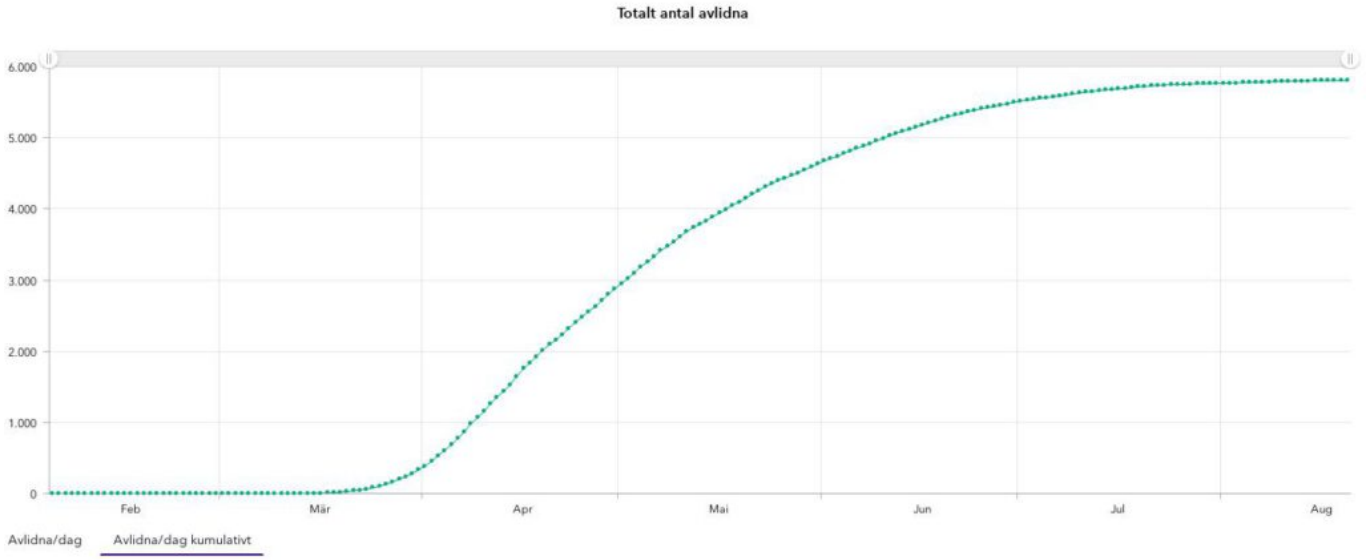
Anders Tegnell, sagte in einem Interview mit der Times (kostenloser Zugang für einen Monat), es sei „sehr gefährlich“ zu glauben, dass Gesichtsmasken allein die Ausbreitung der Krankheit kontrollieren könnten.

In Bezug auf Alten- und Pflegeheime räumte er ein, dass Schweden die Häuser seiner alten Menschen nicht vor dem Virus geschützt habe, sagte jedoch, dass die Zahl der Neuinfektionen im Pflegesektor seit dem Höhepunkt des Ausbruchs vor vier Monaten auf ein vernachlässigbares Niveau zurückgegangen sei. An dem grundsätzlichen Kurs besteht jedoch kein Zweifel.



https://experience.arcgis.com/experience/09f821667ce64bf7be6f9f87457ed9aa, Stand: 20.08.20
sjukdomsfall fall per dag: ***Krankheitsfälle*** *fallen pro Tag*
Nya intensivvårdade fall per dag: ***Neue Intensivfälle*** *pro Tag*
avlidna fall per dag: ***Todesfälle*** *pro Tag*

Die Zahlen der Neuinfektionen und die Sterbezahlen geben Anders Tegnell recht. Das schwedische Gesundheitsamt bestätigt die Anzahl der von den Labors gemeldeten Fälle von Covid-19. Krankheitsfälle: 86.068, Intensivstation: 2.556, Verstorbene: 5.810. Es kommen seit einigen Wochen kaum noch neue Intensivfälle und Todesfälle hinzu.



Gesamtzahl der Todesfälle (kumuliert)
https://experience.arcgis.com/experience/09f821667ce64bf7be6f9f87457ed9aa, 20.08.20

Anders Tegnell stellt fest, dass in Ländern mit weit verbreiteter Maskenkonformität wie Belgien und Spanien immer noch steigende Virusraten zu verzeichnen sind.



Storchmann Medien

„Gesichtsmasken können eine Ergänzung zu anderen Dingen sein, wenn andere Dinge sicher an Ort und Stelle sind“, sagte er. „Aber zunächst Gesichtsmasken

anzuordnen und dann zu denken, sie könnten Ihre Busse oder Einkaufszentren überfüllen – das ist definitiv ein Fehler.“
Während Schweden die Anzahl der neuen Intensivfälle und der Todesfälle unter Kontrolle zu haben scheint und die Zahlen kaum noch steigen, fürchtet sich Deutschland vor einer zweiten Coronawelle, vor der nächsten Influenzawelle, vor der dritten Coronawelle und so weiter.

Der schwedische „Sonderweg“ könnte sich sehr bald als der richtige Weg erweisen.

Werbung

